

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN NUTANIX® ON OVHcloud - PAKETLÖSUNG

Stand: 21/03/2023

DEFINITIONEN

Einige Begriffe, die im Original mit einem Großbuchstaben beginnen, werden in den vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen oder gegebenenfalls in den allgemeinen Geschäftsbedingungen definiert.

„Virtualisierungsinterface Dritter“: Ein vom Herausgeber des Drittanbieterprodukts entwickelter Bereich, den der Kunde über sein Verwaltungsinterface einsehen kann und der dem Kunden die Verwaltung des Drittanbieterprodukts ermöglicht.

„Drittanbieterprodukt“: Das bzw. die von Dritten herausgegebene(n) Produkt(e), die dem Kunden von OVHcloud im Rahmen des Dienstes bereitgestellt werden.

„Dedicated Server“: Server, die dem Kunden von OVHcloud im Rahmen des Dienstes zur Verfügung gestellt werden.

„Dienst“: Entsprechend der Definition in Artikel 1 der vorliegenden Bedingungen.

ARTIKEL 1: VERTRAGSGEGENSTAND

Zweck dieser besonderen Vertragsbedingungen ist die Definition der geltenden Bedingungen für den Dienst Nutanix® on OVHcloud- Paketlösung, der dem Kunden von OVHcloud zur Verfügung gestellt wird (im Folgenden der „Dienst“).

ARTIKEL 2: BESCHREIBUNG DES DIENSTES

Im Rahmen des Dienstes stellt OVHcloud dem Kunden einen Cluster bestehend aus mehreren vorkonfigurierten Dedicated Servern mit von Nutanix® entwickelten Lizenzen sowie einen Load Balancer und gegebenenfalls zusätzliche Optionen zur Verfügung.

Bei der Bestellung wählt der Kunde den Cluster-Typ seiner Wahl, wodurch die im Rahmen des Dienstes verfügbaren Funktionen bestimmt werden, darunter auch die Anzahl der Dedicated Server sowie die Lizenzstufe des Drittanbieterprodukts. Die Beschreibung des Clusters und die Details seiner technischen Eigenschaften sind auf der OVHcloud-Website einsehbar. Die von Nutanix® entwickelten und im Rahmen des Dienstes enthaltenen Lizenzen sind auf die auf der OVHcloud-Website aufgeführten Lizenzen beschränkt.

ARTIKEL 3: NUTZUNGSBEDINGUNGEN DES DIENSTES

3.1 Voraussetzungen

Der Dienst erfordert ein Abonnement des „Business“ oder „Enterprise“ Supports von OVHcloud.

3.2 Geltende Bedingungen

Der Dienst unterliegt folgenden Bedingungen:

- a) die vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen des Dienstes

- b) die in Artikel 3.5 der vorliegenden Vertragsbedingungen genannten Nutzungsbedingungen für Drittanbieterprodukte
- c) die besonderen Vertragsbedingungen für „Dedicated Server“
- d) die besonderen Vertragsbedingungen des „Load Balancers“
- e) die besonderen Vertragsbedingungen der Support-Lösung
- f) der Anhang „Auftragsverarbeitungsvertrag“
- g) die allgemeinen Geschäftsbedingungen

(Zusammen: die „Nutzungsbedingungen“ oder der „Vertrag“)

Sollte sich aus den Nutzungsbedingungen ein Widerspruch ergeben, so sind die Unterlagen wie in der oben aufgeführten absteigenden Reihenfolge maßgebend. Der Kunde verpflichtet sich, von den Dienstleistungen im Einklang mit den geltenden Nutzungsbedingungen Gebrauch zu machen. Wenn der Kunde den Dienst im Namen Dritter nutzt oder Dritten die Nutzung des Dienstes gestattet, garantiert der Kunde, dass jeder Nutzer und/oder jeder seiner Endkunden diese Bedingungen einhält.

3.3 Funktionen

Der Dienst wird vom Kunden über sein Verwaltungsinterface und/oder über das Virtualisierungsinterface Dritter verwaltet.

Der Dienst ermöglicht es dem Kunden, Ressourcen wie virtuelle Maschinen, Kubernetes-Cluster und Speichervolumen zu erstellen und zu verwalten.

Der Dienst kann Einschränkungen aufweisen (z. B. Anzahl der in einem Cluster einsetzbaren Dedicated Server, Anzahl der virtuellen Maschinen, Bandbreite etc.). Diese Einschränkungen sind in der Dokumentation und/oder den technischen Angaben auf der OVHcloud-Website aufgeführt.

3.4 Verwendung des Dienstes

3.4.1 Allgemeines

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich vor der Nutzung des Dienstes über all dessen Eigenschaften und Spezifikationen, insbesondere die auf der OVHcloud-Website beschriebenen, sowie über die geltenden Nutzungsbedingungen zu informieren und sicherzustellen, dass diese Bedingungen seinen Anforderungen entsprechen. Dabei hat der Kunde insbesondere eine seiner Geschäftstätigkeit entsprechende Risikoanalyse zu berücksichtigen.

Der Kunde ist allein verantwortlich für die Nutzung des Dienstes, insbesondere für den Schutz und die Aufbewahrung seiner Passwörter für den Zugriff auf das Verwaltungsinterface, die Verwendung des Drittanbieterprodukts und andere von OVHcloud im Rahmen des Dienstes bereitgestellte Tools sowie für seine Inhalte und alle anderen vom Kunden im Rahmen des Dienstes und/oder über den Dienst verwendeten Daten. Der Kunde ist ferner dafür verantwortlich, alle Backups durchzuführen, die er für notwendig erachtet.

Der Kunde ist der alleinige Administrator des Dienstes. In dieser Hinsicht ist der Kunde insbesondere für die Nutzung und Konfiguration des Drittanbieterprodukts über das Virtualisierungsinterface Dritter zuständig. Der Kunde verwaltet außerdem die Ressourcen, die er im Rahmen des Dienstes in seinem Cluster bereitstellt (Aufteilung in virtuelle Maschinen, Ressourcen etc.), und führt die Netzwerkkonfiguration durch.

Folglich bestätigt der Kunde, dass er über alle erforderlichen technischen Kenntnisse verfügt, um eine korrekte Verwaltung der Dienstressourcen zu gewährleisten.

Der Kunde ist allein verantwortlich für Skalierung, Versionsupgrades und Updates der im Rahmen des

Dienstes bereitgestellten Betriebssysteme und Anwendungen, insbesondere derjenigen, die das Drittanbieterprodukt betreffen und über das Virtualisierungsinterface Dritter durchgeführt werden (Beispiele: Update, Sicherheitspatch etc.).

OVHcloud ist verantwortlich für die Aufrechterhaltung des Betriebszustands (a) der Dedicated Server (Wartung, SLAs etc.) gemäß den Bedingungen der besonderen Vertragsbedingungen der „Dedicated Server“ in Anhang 1 sowie (b) des Load Balancers gemäß den Bedingungen der besonderen Vertragsbedingungen des Load Balancers gemäß Anhang 2. OVHcloud verpflichtet sich außerdem, dem Kunden die Lizenzen des Drittanbieterprodukts entsprechend dem vom Kunden bestellten Cluster-Typ zur Verfügung zu stellen.

3.4.2 Backups

OVHcloud führt im Rahmen des Dienstes keinerlei Backups durch.

Der Kunde ist daher dafür verantwortlich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um seine Inhalte im Falle von Verlust, Veränderung oder Beschädigung der Inhalte, ungeachtet des Grundes, sowie alle anderen Arten von Daten zu sichern. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Abschaltung des Dienstes unabhängig von der Ursache (insbesondere Kündigung, Nichtverlängerung, Nichtzahlung, Abschalten des Dienstes durch den Kunden, Nichteinhaltung der geltenden Nutzungsbedingungen) sowie bestimmte vom Kunden durchgeführte Neuinstallationsvorgänge des Dienstes zur automatischen und irreversiblen Löschung der gesamten Inhalte führen.

Der Dienst enthält weder einen Business Continuity Plan noch einen Disaster Recovery Plan. Folglich ist der Kunde selbst für die Aufstellung und Unterhaltung eines Business Continuity und/oder Disaster Recovery Plans verantwortlich. Der Kunde muss daher die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen ergreifen, um die Kontinuität seiner Geschäftstätigkeit im Falle von Störungen des Dienstes, die die Verfügbarkeit oder Integrität seiner Inhalte und damit die Kontinuität seiner Tätigkeit beeinträchtigen könnten, zu gewährleisten.

3.5 Drittanbieterprodukte

Der Dienst beinhaltet ein von Nutanix® entwickeltes Drittanbieterprodukt. Der Kunde ist zur Nutzung des Drittanbieterprodukts ausschließlich im Rahmen des Dienstes berechtigt.

OVHcloud ist nicht an der Erstellung und Entwicklung des dem Kunden im Rahmen des Dienstes zur Verfügung gestellten Drittanbieterprodukts beteiligt. Daher übernimmt OVHcloud keine Verantwortung für das Drittanbieterprodukt, das unter anderem technische Fehler, Sicherheitslücken oder Inkompatibilitäten aufweisen kann.

Vor der Nutzung des Dienstes verpflichtet sich der Kunde, die hier verfügbaren Nutzungsbedingungen des Drittanbieterprodukts zur Kenntnis zu nehmen und über die gesamte Laufzeit des Dienstes einzuhalten: <https://www.nutanix.com/legal/eula>

Mit der Annahme der vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen und/oder der Nutzung des Dienstes erklärt sich der Kunde mit den oben genannten Nutzungsbedingungen für Drittanbieterprodukte einverstanden. Bei Nichteinhaltung der Nutzungsbedingungen des Drittanbieterprodukts wird der Kunde OVHcloud schadlos halten und von jeglicher Verantwortung für Forderungen, Beschwerden und/oder Klagen Dritter in diesem Zusammenhang freistellen.

3.6 Service Level Agreement (SLA)

OVHcloud verpflichtet sich im Rahmen des Dienstes:

- (i) die Service-Level bezüglich der Verfügbarkeit des Dedicated Servers sowie der Eingriffs- und Wiederherstellungszeiten, wie in Artikel 7 der besonderen Vertragsbedingungen für „Dedicated Server“ in Anhang 1 der vorliegenden Bedingungen beschrieben, zu gewährleisten.
die Service-Level für den Load Balancer unter den in Artikel 5 der besonderen Vertragsbedingungen des „Load Balancers“ in Anhang 2 des vorliegenden Vertrages beschriebenen Bedingungen zu gewährleisten.

Abgesehen von den oben genannten Service-Level unterliegt OVHcloud lediglich einer Sorgfaltspflicht und schuldet keinen konkreten Erfolg.

ARTIKEL 4: PREISE, LAUFZEIT, ABRECHNUNG UND BEZAHLUNG

Der Preis variiert abhängig vom Cluster-Typ, den zusätzlichen Optionen (zum Beispiel Konfiguration, Anzahl der Nodes usw.) und der Mietdauer (die „Erstlaufzeit“), die der Kunde bei der Bestellung ausgewählt hat. Der durch den Kunden zu entrichtende Gesamtpreis ist dem durch OVHcloud übermittelten Bestellschein zu entnehmen.

Bei der Bestellung sowie bei jeder Verlängerung des Dienstes wird eine Rechnung erstellt und automatisch über das vom Kunden hinterlegte Zahlungsmittel beglichen. Der Kunde ist verpflichtet, ein gültiges Zahlungsmittel aus den verfügbaren Zahlungsmitteln in seinem OVHcloud-Kundenaccount zu hinterlegen.

Es obliegt allein dem Kunden, das Angebot, das seinen Anforderungen am besten entspricht, genau zu bestimmen, da eine nachträgliche Änderung während der Ausführung des Dienstes nicht möglich ist.

Die Erstlaufzeit beginnt mit dem Tag, an dem der Dienst tatsächlich verfügbar ist. Nach Ablauf der Erstlaufzeit wird die Mietdauer automatisch für aufeinanderfolgende Zeiträume gleicher Dauer („Verlängerungsintervall(e)“) und unter denselben vertraglichen und preislichen Bedingungen wie für den vorangegangenen Zeitraum verlängert; dies gilt nicht, sofern der Kunde das Verlängerungsintervall manuell geändert oder den Vertrag gemäß den nachstehenden Bestimmungen oder den geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gekündigt hat.

Der Kunde kann die Dauer künftiger Verlängerungsintervalle des Dienstes manuell über sein Verwaltungsinterface ändern; etwaige Änderungen müssen spätestens 24 Stunden vor Ablauf der Erstlaufzeit bzw. des laufenden Verlängerungsintervalls erfolgen.

Sofern die Erstlaufzeit nicht am ersten Tag eines Kalendermonats beginnt (Vertragsbeginn im laufenden Monat), wird der Zyklus für die Verlängerung des Dienstes bei der ersten Verlängerung angepasst, sodass nachfolgende Verlängerungsintervalle stets am ersten Tag eines Kalendermonats beginnen. (Beispiel: Die automatische Verlängerung eines ursprünglich am 24. März 2022 für eine Laufzeit von (1) Jahr bestellten Dienstes führt nach Ablauf der Erstlaufzeit zu einer Laufzeitverlängerung des Dienstes vom 24. März 2023 bis zum 31. März 2023).

Wenn die automatische Zahlung gemäß den vorstehenden Bestimmungen deaktiviert wurde, wird der betreffende Dienst zum Ablauf der Erstlaufzeit oder des laufenden Verlängerungsintervalls („Ablaufdatum“) automatisch beendet und gelöscht. Sämtliche durch den Kunden im Rahmen des Dienstes gespeicherten Inhalte und Daten werden spätestens innerhalb von sieben (7) Tagen nach dem Ablaufdatum des Dienstes gelöscht. Gleiches gilt im Falle einer fristlosen Kündigung oder einer sonstigen vorzeitigen Beendigung. Es obliegt allein dem Kunden, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Erhaltung besagter Inhalte und Daten rechtzeitig vor der Beendigung des Dienstes sicherzustellen.

Gleichwohl hat der Kunde die Möglichkeit, den betreffenden Dienst zu verlängern, indem er die Funktion der automatischen Zahlung spätestens 24 Stunden vor dem Ablaufdatum wieder aktiviert oder die Zahlung für

das nächste Verlängerungsintervall im Voraus leistet.

Die Laufzeit sowie die Bedingungen für Verlängerung und Beendigung etwaiger mit dem Dienst verbundenen Optionen oder Funktionen können sich von den für den Dienst geltenden Bedingungen unterscheiden. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, hierauf zu achten.

ARTIKEL 5: SUPPORT

Je nach dem vom Kunden abonnierten Angebot unterliegt der Dienst dem Business Support oder dem Enterprise Support von OVHcloud, deren Bedingungen in den jeweiligen besonderen Vertragsbedingungen der Support-Lösung festgelegt sind.

Der Kunde darf den Herausgeber des Drittanbieterprodukts im Rahmen des Dienstes nicht wegen Fragen, Problemen oder Störungen egal welcher Art kontaktieren, die mit dem Drittanbieterprodukt, dem Dienst oder einer seiner Komponenten in Zusammenhang stehen. Der Kunde muss seine Fragen, Probleme oder Störungen stets mit den dem Kunden durch OVHcloud zur Verfügung gestellten Tools an OVHcloud richten.

Kann eine Frage, ein Problem oder eine Störung nicht von OVHcloud gelöst werden, kann sich OVHcloud an den Herausgeber des Drittanbieterprodukts wenden, um die Frage, das Problem oder die Störung, auf die der Kunde gestoßen ist, an diesen weiterzuleiten. In diesem Fall übermittelt OVHcloud dem Herausgeber des Drittanbieterprodukts eine Datei, die den allgemeinen Zustand des Clusters sowie alle für die Auflösung relevanten Informationen (einschließlich der Informationen, die der Kunde im Rahmen seiner Support-Anfrage übermittelt hat) zusammenfasst.

ARTIKEL 6: VERBRAUCHSBERICHTE

Im Rahmen des Dienstes und ausschließlich zur Übermittlung der Verbrauchsberichte des Drittanbieterprodukts ist es für OVHcloud erforderlich, dem Herausgeber des Drittanbieterprodukts den Firmennamen des Kunden, die Referenz des verwendeten Drittanbieterprodukts sowie die Metriken zur Auswertung des Verbrauchs des Drittanbieterprodukts mitzuteilen.

Anhang 1: Besondere Vertragsbedingungen „Dedicated Server“

Anhang 2: Besondere Vertragsbedingungen „Load Balancer“

ANHANG 1

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN DEDICATED SERVER

Stand: 15/03/2022

§ 1: VERTRAGSGEGENSTAND

Die vorliegenden Besonderen Vertragsbedingungen spezifizieren die Nutzungsbedingungen sowie die finanziellen Bedingungen, unter denen OVHcloud einen Dedicated Server zur Miete bereitstellt (im Folgenden „der Dienst“ oder „die Dienste“). Sie gelten in Ergänzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVHcloud, die ebenfalls auf den Dienst anwendbar sind. Im Falle eines Widerspruchs haben diese Besonderen Vertragsbedingungen und ihre Anlagen Vorrang vor den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVHcloud.

§ 2: BESCHREIBUNG DES DIENSTES

Im Rahmen des Dienstes bietet OVHcloud dem Kunden verschiedene Serverreihen an, deren jeweilige Preise, Eigenschaften und grundlegende Hardware- sowie Software-Konfigurationen online auf der Website von OVHcloud beschrieben sind und eingesehen werden können. Dem Kunden wird ebenfalls eine öffentliche Standardbandbreite zur Verfügung gestellt, deren Kapazität je nach Angebot variiert und auf der Website von OVHcloud angegeben ist. Konfigurationen und Eigenschaften werden regelmäßig weiterentwickelt. Es obliegt allein dem Kunden, diese Entwicklungen zu beachten, insbesondere im Rahmen etwaiger neuer Bestellungen.

Der Kunde ist verpflichtet, sich vor der Auswahl und Nutzung seines Dedicated Servers über alle verfügbaren Konfigurationen genau zu informieren, um diejenige(n) auszuwählen, die seinen Bedürfnissen am besten entspricht/entsprechen. Die Kapazitäten des Dienstes können beschränkt sein. Etwaige Kapazitätsbeschränkungen sind auf der Website von OVHcloud näher beschrieben.

Jedem bei OVHcloud gemieteten Server ist eine feste und nicht übertragbare öffentliche IPv4-Adresse zugewiesen. Diese bleibt alleiniges Eigentum von OVHcloud.

Aufgrund der hohen technischen Komplexität des Dienstes übernimmt OVHcloud lediglich eine Handlungspflicht. Dies gilt nicht für die Einhaltung der Servicelevels für die Verfügbarkeit der Infrastruktur und die Fristen für Eingriffe, die im Vertrag vorgesehen sind; hier besteht für OVHcloud eine Ergebnispflicht.

§ 3: BESTELLUNG UND LIEFERUNG

OVHcloud wird den Kunden per E-Mail über die Bereitstellung seines Dedicated Server in Kenntnis setzen. Die Bereitstellung erfolgt innerhalb einer Frist von maximal fünfzehn (15) Tagen nach Zahlungseingang durch den Kunden. Wird der Dedicated Server nicht innerhalb dieser Frist von OVHcloud bereitgestellt, ist der Kunde berechtigt, die Stornierung der Bestellung und die Rückerstattung der bereits geleisteten Zahlungen zu verlangen.

Die Abrechnung beginnt zu dem Datum, an dem der Dedicated Server tatsächlich verfügbar ist.

Sollte eine Bestellung des Kunden möglicherweise die Stabilität der Infrastrukturen von OVHcloud oder die Leistung von Diensten anderer Kunden von OVHcloud beeinträchtigen (etwa durch die Überlastung des verfügbaren Platzes in einem Rechenzentrum usw.), behält sich OVHcloud das Recht vor, den Kunden vor der Bereitstellung des Dienstes zu kontaktieren, um eine alternative Lösung zu vereinbaren, die den Bedürfnissen und Einschränkungen beider Parteien Rechnung trägt.

§ 4: NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR DEN DIENST

4.1 Allgemeines

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich vor der Nutzung des Dienstes insbesondere anhand der auf der Website von OVHcloud verfügbaren Beschreibungen über dessen Eigenschaften sowie über die anwendbaren Vertragsbedingungen und insbesondere die vorliegenden Nutzungsbedingungen zu informieren; desgleichen obliegt es allein dem Kunden sicherzustellen, dass diese Bedingungen seinen Bedürfnissen entsprechen, insbesondere unter Berücksichtigung seiner Geschäftstätigkeit und seiner Risikoanalyse.

Der Kunde muss über eine Internetverbindung verfügen, um sich mit dem Verwaltungsinterface zu verbinden und um Zugang zum Dienst zu haben. Der Kunde ist für die genannte Internetverbindung und insbesondere für deren Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit allein verantwortlich.

Bei den dem Kunden zur Verfügung gestellten Netzwerkressourcen handelt es sich um geteilte Ressourcen. Der Kunde verpflichtet sich daher, den Dienst nicht in einer Art und Weise zu verwenden, die geeignet ist, anderen Kunden von OVHcloud zu schaden. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, die ihm zur Verfügung gestellte öffentliche Bandbreite nicht intensiv zu nutzen. In einem solchen Fall behält sich OVHcloud das Recht vor, diese Bandbreite wie auf der Website von OVHcloud angegeben zu beschränken. Dem Kunden steht es frei, optional zusätzliche Bandbreite zu bestellen, um über eine garantierte öffentliche Bandbreite ohne Beschränkungen zu verfügen.

Der Kunde kann auf eigenes Risiko Software auf seinem Dedicated Server installieren. Für eigene Installationen trägt der Kunde die alleinige und voll umfängliche Haftung. OVHcloud haftet nicht für etwaige Fehlfunktionen des Dedicated Servers, die aufgrund solcher Installationen oder deren Einstellungen entstehen.

Der Kunde ist alleiniger Administrator des ihm zur Verfügung gestellten Dedicated Servers. Der Kunde versichert, über die notwendigen technischen Kenntnisse zu verfügen, um die sach- und fachgerechte Administration der ihm von OVHcloud zur Verfügung gestellten Ressourcen zu gewährleisten sowie die Sicherung der auf besagten Ressourcen gespeicherten Daten vorzunehmen. OVHcloud wird keinesfalls eine Sicherung der Daten und Inhalte des Kunden vornehmen. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden, unter Berücksichtigung der Art seiner Inhalte und seiner Risikoanalyse alle für die Erhaltung besagter Inhalte notwendigen Maßnahmen (etwa Backup, Transfer auf eine Drittlösung, Snapshot usw.) durchzuführen, insbesondere im Hinblick auf etwaige Unterbrechungen des Dienstes oder Wartungsarbeiten bzw. etwaige Versions-Updates oder Aktualisierungen. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Unterbrechung des Dienstes unabhängig von deren Ursache (insbesondere Kündigung des Vertrages, Nichtverlängerung, Nichtbezahlung, Unterbrechung des Dienstes durch den Kunden, Nichteinhaltung der geltenden Vertragsbedingungen usw.) sowie auch bestimmte durch den Kunden ausgeführte Neuinstallationen die automatische und unwiderrufliche Löschung sämtlicher vom Kunden im Rahmen des Dienstes reproduzierter, gespeicherter, gehosteter, gesammelter, übertragener, verbreiteter, veröffentlichter bzw. allgemein verwendeter und/oder genutzter Inhalte (insbesondere Informationen, Daten, Dateien, Systeme, Anwendungen, Websites und andere Elemente) einschließlich etwaiger Backups zur Folge haben.

OVHcloud hat keine Kontrolle über die Inhalte, die im Rahmen des Dienstes durch den Kunden gespeichert und verwendet werden. OVHcloud schließt jegliche auch gesamtschuldnerische Haftung für die Inhalte des Kunden und deren Verwendung im Rahmen des Dienstes aus, insbesondere für Übertragung, öffentliche Verbreitung im Internet, Sammlung, Verwendung, Aktualisierung usw. OVHcloud weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass unerlaubte Handlungen, die auf dem oder über den Dienst durchgeführt werden, rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können. Wenn der Kunde den Dienst verwendet, um seinerseits der Öffentlichkeit Kommunikationsdienste zur Verfügung zu stellen, welche es den Nutzern dieser Dienste ermöglichen, Zeichen, Schriften, Bilder, Töne oder Nachrichten jeglicher Art zu speichern, öffentlich zu verbreiten oder darauf zuzugreifen, und dies insbesondere über das Internet, so übt er eine Tätigkeit als Hosting-Provider aus. Soweit er gemäß geltendem Recht im Rahmen seiner Tätigkeit hierzu verpflichtet ist, obliegt es allein dem Kunden, (a) alle Daten zu speichern und aufzubewahren, die es ermöglichen, jegliche Person zu identifizieren, die zur Erstellung des Inhalts oder einem er Inhalte der Dienste beigetragen haben, deren Anbieter er ist; OVHcloud kann hierfür keinesfalls haftbar gemacht werden; sowie (b) ein leicht zugängliches und wahrnehmbares System einzurichten, das es jedweder Person ermöglicht, ihm Straftaten zu melden, die eine Verherrlichung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Anstiftung zum Rassenhass, Kinderpornographie, Anstiftung zur Gewalt, Verletzung der Menschenwürde oder illegales Glücksspiel darstellen. Der

Kunde wird zudem ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er im Impressum der Website-Betreiber, mit denen er vertraglich verbunden ist, als Hostler aufgeführt und benannt werden muss.

Der Kunde unterlässt es, im Rahmen des Dienstes oder von diesem aus umstrittene Aktivitäten oder Verhaltensweisen durchzuführen, wie z. B. Traffic-Tausch (HitLeap, Jingling usw.), Black Hat SEO (Download, Reupload von Videos auf Online-Videoplattformen usw.), Kryptowährungs-Mining, Videospiele-Bots usw..

Im Rahmen von Wartungsarbeiten muss OVHcloud möglicherweise Hardware ersetzen, um die Funktionsfähigkeit des Dienstes zu erhalten. In diesem Fall wird OVHcloud als Ersatz Hardware verwenden, die identisch mit der zu ersetzenden Hardware ist oder gleichwertige Eigenschaften besitzt. Wenn eine solche Hardware nicht mehr verfügbar ist (etwa weil sie veraltet ist oder nicht mehr hergestellt und/oder vermarktet wird) und der Ersatz durch neuere oder höher konfigurierte Hardware erforderlich ist, kann OVHcloud die Kompatibilität der Ersatzhardware mit den durch den Kunden im Rahmen des Dienstes installierten Inhalten (insbesondere Distributionen, Systemen, Software und Anwendungen) nicht garantieren.

4.2 Distribution

Die dem Kunden durch OVHcloud zur Verfügung gestellten Dedicated Server verfügen über keinerlei vorinstallierte Distribution (kein Betriebssystem). Es obliegt allein dem Kunden, die erforderlichen Rechte für die Nutzung einer gewünschten Distribution auf seinem Dedicated Server vom Herausgeber, einem berechtigten Dritten oder von OVHcloud zu erwerben und die entsprechenden Lizenzgebühren zu zahlen. OVHcloud bietet dem Kunden auf seiner Website eine Auswahl verschiedener Distributionen.

Die mit dem Dienst kompatiblen Versionen der verschiedenen Distributionen sind auf der Website von OVHcloud ebenso wie im Verwaltungsinterface des Kunden aufgeführt und können sich ebenso wie die Liste der durch OVHcloud angebotenen kompatiblen Versionen entsprechend den verfügbaren Reihen des Dienstes verändern.

Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Installation der gewählten Distribution auf seinem Dedicated Server. OVHcloud gewährleistet die Interoperabilität des Dienstes mit den kompatiblen Versionen der Distributionen. Gleichwohl kann OVHcloud keinesfalls haftbar gemacht werden für die Funktionsfähigkeit besagter Distributionen, die insbesondere Fehler, Mängel oder Störungen des Dienstes verursachen können.

Dem Kunden obliegt ebenfalls die Durchführung von Wartungsarbeiten und Aktualisierungen der auf seinem Dedicated Server installierten Distribution. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung und Haftung für deren korrekte Durchführung; OVHcloud haftet in keinem Fall für diese Operationen des Kunden (Wartung, Aktualisierung usw.) und insbesondere nicht für Verstöße gegen geltende Nutzungs- und/oder Lizenzbestimmungen oder für Fehlfunktionen des Dedicated Server infolge von durch den Kunden durchgeführten Operationen.

Der Kunde ist verpflichtet, vor der Durchführung von Aktualisierungen oder Versions-Updates der auf seinem Dedicated Server installierten Distribution die Kompatibilität der Änderung oder der neuen Version mit dem Dienst zu überprüfen und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Kontinuität seiner Daten sicherzustellen.

OVHcloud behält sich vor, Änderungen am Dienst vorzunehmen und insbesondere vom Kunden die Durchführung von Aktualisierungen und Versions-Updates der Distribution zu verlangen, um die Sicherheit des Dienstes und der Infrastrukturen zu gewährleisten. Falls eine durch OVHcloud vorgenommene Änderung am Dienst eine solche Aktualisierung oder ein Versions-Update erforderlich macht, wird dem Kunden vorbehaltlich dringender Fälle wie Sicherheitsrisiken, die eine sofortige Umsetzung erfordern können, eine angemessene Frist für die Durchführung gewährt. Wenn die Aktualisierung oder das Versions-Update der Distribution auf Anforderung von OVHcloud nicht durchgeführt wird, behält sich OVHcloud vor, die Verbindung des Dienstes des Kunden zum Internet zu sperren.

Zudem behält sich OVHcloud vor, selbst jegliche Aktualisierungen und/oder Versions-Updates durchzuführen, um die Sicherheit seiner Infrastrukturen zu gewährleisten.

4.3 API-Anwendungen, Tools und Software

Die von OVHcloud im Rahmen des Dienstes zur Verfügung gestellten API-Anwendungen, Tools und Software sind gemäß den geltenden Vertragsbedingungen zu verwenden, einschließlich gegebenenfalls durch OVHcloud bereitgestellter Produktbedingungen Dritter.

Der Kunde verpflichtet sich, immer die neuesten verfügbaren Versionen der von OVHcloud zur Verfügung gestellten API-Anwendungen, Tools und Software zu verwenden.

Die Dienste können mit nicht von OVHcloud bereitgestellten Elementen (Software, Systeme, verbundene Objekte usw.) verwendet und verbunden werden. Der Kunde ist verpflichtet, alle für die Nutzung dieser Elemente erforderlichen Rechte zu erwerben und die entsprechenden Gebühren direkt an die dritten Rechteinhaber zu bezahlen.

4.4 Standort

Die für die Bereitstellung von Dedicated Server verfügbaren Rechenzentren werden auf der Website von OVHcloud oder bei der Bestellung aufgeführt.

Sind mehrere Standorte verfügbar, kann der Kunde den/die gewünschten Standort(e) bei der Bestellung frei wählen.

Der Kunde verpflichtet sich zur strikten Einhaltung der geltenden Gesetze des Landes, in dem sich sein Dedicated Server befindet und seine Daten gespeichert sind.

OVHcloud behält sich vor, den Dienst des Kunden zu sperren, falls dieser für eine gegen die Gesetze des Landes, in dem die von OVHcloud zur Verfügung gestellte Hardware physisch lokalisiert ist, verstoßende Aktivität eingesetzt wird.

Bei Verwendung geolokalisierter IP-Adressen verpflichtet sich der Kunde zudem, bei der Nutzung des Dienstes nicht gegen die Gesetze des Landes zu verstoßen, in dem die IP-Adresse eingesetzt wird. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass OVHcloud bei Zuwiderhandlung gezwungen sein kann, jegliche dem Kunden zugewiesene geolokalisierte IP-Adressen zu sperren.

§ 5: MASSNAHMEN GEGEN DEN VERSAND VON SPAM AUS DEM OVHcloud-NETZ

OVHcloud verwendet eine spezielle Technik zur Verhinderung des Versands von Phishing- und SPAM-Mails aus seinen Infrastrukturen. Zu diesem Zweck überprüft OVHcloud den über den Service des Kunden an Port 25 (SMTP-Server) ausgehenden Traffic im Internet mittels automatisierter Tools. Der Sendeverkehr wird dafür weder gefiltert noch abgefangen, sondern um ein paar Sekunden zeitlich versetzt geprüft. Diese Maßnahmen erfolgen parallel und auf keinen Fall frontal zwischen Server und Internet. Unter bestimmten Umständen behält OVHcloud sich vor, das Versenden von E-Mails zu blockieren. Ebenso wird kein Eingriff an den gesendeten E-Mails vorgenommen. OVHcloud nimmt keine Markierung (Tagging) der E-Mails vor und ändert in keiner Weise die vom Kunden versendeten E-Mails. Bis auf statistische Daten werden bei diesen Maßnahmen keinerlei Daten gespeichert. Diese Maßnahme wird regelmäßig und vollautomatisch durchgeführt ohne menschlichen Eingriff bei der Prüfung des Sendeverkehrs an Port 25 (SMTP-Port). Sofern Mails vom Server des Kunden aus versendet werden, die als SPAM oder Phishing identifiziert werden, informiert OVHcloud den Kunden darüber per Mail und führt die Sperrung des SMTP-Ports des Servers durch. OVHcloud speichert keine Kopien der vom SMTP-Port des Servers aus gesendeten Mails, auch wenn sie als SPAM identifiziert wurden.

Der Kunde kann die Entsperrung des SMTP-Ports über sein Verwaltungsinterface bei OVHcloud anfordern. Jede neue Mail, die als SPAM identifiziert wird, führt zu einer erneuten Sperrung des SMTP-Ports für einen längeren Zeitraum. Ab der dritten Sperrung behält sich OVHcloud vor, jede weitere Anforderung der Entsperrung des SMTP-Ports abzulehnen.

§ 6: MITIGATION (SCHUTZ VOR DOS- UND DDOS-ATTACKEN)

OVHcloud richtet einen Schutz vor DoS- und DDoS-Attacken ((Distributed) Denial of Service) unter dem Vorbehalt ein, dass diese auf massive Weise ausgeführt werden. Zweck dieser Funktion ist es, den Dienst des Kunden während der gesamten Dauer einer Attacke voll funktionsfähig zu erhalten. Die Funktion besteht darin, den von außerhalb des OVHcloud-Netzes eingehenden Traffic zum Dienst des Kunden zu prüfen. Der Sendeverkehr, der als rechtswidrig

qualifiziert wird, wird vor der Infrastruktur des Kunden abgewiesen und ermöglicht es den berechtigten Nutzern auf die vom Kunden angebotenen Anwendungen trotz Cyber-Angriffen zuzugreifen. Diese Schutzmaßnahmen greifen jedoch nicht bei CyberAngriffen wie SQL-Injection, Brute Force und der Ausnutzung von Sicherheitslücken (Aufzählung nicht abschließend).

Aufgrund der sehr großen Komplexität des Schutzdienstes ist OVHcloud lediglich zur Handlung verpflichtet. Es ist daher möglich, dass ein Angriff durch die eingesetzten Tools nicht erkannt wird und dass die eingesetzten Tools die Funktionalität des Dienstes nicht aufrechterhalten können, worauf der Kunde ausdrücklich hingewiesen wird.

Je nach Art des Angriffs und dessen Komplexität handelt OVHcloud auf unterschiedlichen Schutzebenen zur Aufrechterhaltung seiner Infrastruktur und des Dienstes des Kunden. Gegenmaßnahmen werden erst ab Erkennung eines Angriffs durch die Tools von OVHcloud aktiviert. Bis zur Aktivierung der Gegenmaßnahmen ist der Service dem Angriff in vollem Umfang ausgesetzt, was seine Nichtverfügbarkeit bewirken kann. Die Gegenmaßnahmen werden auf unbestimmte Dauer aktiviert und automatisch wieder deaktiviert, sobald OVHcloud keine bösartige Aktivität oder illegitimen Datenverkehr zum Dienst des Kunden mehr feststellen kann. Während der gesamten Dauer der Aktivierung der Gegenmaßnahmen kann OVHcloud den Zugang zu den Anwendungen des Kunden nicht garantieren, OVHcloud bemüht sich jedoch im Rahmen ihrer Kapazitäten, die Auswirkung dieser Attacken auf den Dienst des Kunden und auf die Infrastruktur von OVHcloud soweit möglich zu begrenzen.

Wenn trotz Aktivierung der Gegenmaßnahmen der Cyber-Angriff sich auf den Gesamtbetrieb der Infrastrukturen von OVHcloud oder andere OVHcloud-Kunden auswirkt, wird OVHcloud die Schutzmaßnahmen verstärken, was eine Verschlechterung des Dienstes des Kunden zur Folge haben oder dessen Verfügbarkeit beeinträchtigen kann.

Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es auch möglich ist, dass ein Teil des durch den Cyber-Angriff erzeugten Sendeverkehrs mit den Gegenmaßnahmen von OVHcloud nicht erkannt wird und den Dienst des Kunden erreichen kann. Die Wirksamkeit der Gegenmaßnahmen hängt auch von der Konfiguration des Dienstes des Kunden ab. Daher ist es Aufgabe des Kunden, zu prüfen, ob er über die notwendigen Kompetenzen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verwaltung des Dienstes verfügt.

Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorgenannten Gegenmaßnahmen den Kunden auf keinen Fall davon befreien selbst für die notwendige Sicherung (Firewall) seines Dienstes zu sorgen, regelmäßig sein System zu aktualisieren, seine Daten zu sichern und auf die Sicherheit seiner Computerprogramme zu achten (Scripts, Codes, usw.). Insoweit lehnt OVHcloud jede weitere Haftung ausdrücklich ab.

§ 7: SERVICE LEVEL AGREEMENT (SLA)

Wenn der Dienst nicht verfügbar ist oder es zu Störungen kommt, die in der Verantwortung von OVHcloud liegen, obliegt es dem Kunden OVHcloud zu kontaktieren und über sein Verwaltungsinterface ein Störungsticket zu erstellen.

SLAs. OVHcloud verpflichtet sich zur Sicherstellung der Servicelevel im Hinblick auf die Verfügbarkeit des Dedicated Servers und die Eingriffs- und Wiederherstellungszeiten wie auf der Website von OVHcloud beschrieben.

Service Credits. Im Falle der Nichteinhaltung dieser SLAs (abgesehen von den aufgeführten Ausschlussgründen) werden die folgenden Strafen verhängt, vorbehaltlich der Eröffnung eines Incident-Tickets durch den Kunden über seine Verwaltungsschnittstelle (außer im Falle eines allgemeinen, von OVHcloud als solchen qualifizierten Ausfalls):

Dienst	Entschädigungen
Verfügbarkeit des Dedicated Servers: <ul style="list-style-type: none"> - Produktreihe HG: 99,99 % - Produktreihe SCALE: 99,99 % - Produktreihe HIGHGRADE: 99,99 % - Produktreihe INFRA/ADVANCE: 99,95 % - Produktreihe RISE: 99,9 % - Produktreihe SO YOU START: 99,9 % - Produktreihe KIMSUFI: 99,9 % 	Gutschrift in Höhe von 5 % der monatlichen Kosten für die nicht verfügbaren Dedicated Server je angefangener dreißig (30) Minuten Nichtverfügbarkeit über das SLA hinaus bis maximal 50 % der monatlichen Kosten.
Garantierte Zeit bis zum Eingriff von einer (1) Stunde*, Störung Level 1 (Hardware des Dedicated Servers)	Gutschrift in Höhe von 5 % der monatlichen Kosten für den nicht verfügbaren Dedicated Server je angefangener dreißig (30) Minuten Nichtverfügbarkeit über das SLA hinaus bis maximal 50 % der monatlichen Kosten.

Garantierte Zeit bis zur Wiederherstellung von einer (1) Stunde **, Störung Level 1 (Hardware des Dedicated Servers)	Gutschrift in Höhe von 5 % der monatlichen Kosten für den nicht verfügbaren Dedicated Server je angefangener dreißig (30) Minuten Nichtverfügbarkeit über das SLA hinaus bis maximal 50 % der monatlichen Kosten.
Garantierte Zeit bis zum Eingriff von einer (1) Stunde *, Störung Level 2 (Performance des Dedicated Servers)	Gutschrift in Höhe von 5 % der monatlichen Kosten für den beeinträchtigten Dedicated Server je angefangener dreißig (30) Minuten Nichtverfügbarkeit über das SLA hinaus bis maximal 50 % der monatlichen Kosten.

(*) Die Zeit bis zum Eingriff wird berechnet ab dem Zeitpunkt der Erstellung des Störungstickets. Dabei bezeichnet „Eingriff“ den Beginn der Bearbeitung des Störungstickets durch die Techniker von OVHcloud, nicht jedoch die Beseitigung der Störung.

(**) Die Zeit bis zur Wiederherstellung wird berechnet ab dem Zeitpunkt des Beginns des Eingriffs. Dabei bezeichnet „Wiederherstellung“ ausschließlich die Wiederherstellung der Verfügbarkeit des nicht verfügbaren Dedicated Servers oder den Ersatz des besagten Dedicated Servers bei einem Ausfall; hiervon ausgeschlossen ist die Wiederherstellung von Daten, Systemen und Anwendungen, die durch den Kunden auf dem nicht verfügbaren Dedicated Server gespeichert und/oder installiert wurden.

„**Störung Level 1**“ bezeichnet jedwede Störung, die zu einer vollständigen Nichtverfügbarkeit des Dedicated Servers führt, etwa Hardware-Probleme (Unterbrechung der Stromversorgung, Festplattenausfall usw.).

„**Störung Level 2**“ bezeichnet jedwede Störung, die zu einer substantiellen Verschlechterung der Leistung des Dedicated Servers führt, etwa Latenzprobleme, verlängerte Zugriffszeiten, Performance-Probleme, verlangsamte Anwendungen usw.

„**Monatliche Verfügbarkeit**“ bezeichnet die Gesamtminutenzahl des betreffenden Monats abzüglich der Anzahl der Minuten, in denen der Dienst im betreffenden Monat nicht verfügbar war, geteilt durch die Gesamtminutenzahl des betreffenden Monats. Für die Berechnung etwaiger Entschädigungen wird die Zeit der Nichtverfügbarkeit ab der Erstellung des Störungstickets bis zur Beseitigung der Störung berechnet.

„**Nichtverfügbarkeit**“ bezeichnet die aufgrund eines Ausfalls oder einer Störung der Hardware von OVHcloud (Netzwerk oder andere) eintretende Unmöglichkeit, auf die öffentliche IPv4-Adresse eines oder mehrerer Dedicated Server(s) zuzugreifen. Ausfälle und Störungen der Hardware von OVHcloud, welche die Erreichbarkeit der Dedicated Server nicht beeinträchtigen, gelten nicht als Nichtverfügbarkeit.

Das Service Level Agreement gilt vorbehaltlich nachstehender Bedingungen und unter der Voraussetzung, dass der Kunde mit OVHcloud bei der Wiederherstellung des Dienstes im Falle der Nichtverfügbarkeit zusammenarbeitet. Sollte ein einzelnes Ereignis zur Nichterfüllung von mehr als einer der oben beschriebenen Service Level Agreements führen, können die Entschädigungen nicht kumuliert werden. In einem solchen Fall gilt nur die für den Kunden günstigste Servicegutschrift. Außerdem ist der Gesamtbetrag der Servicegutschriften, die in einem einzigen Monat für alle Ereignisse zusammen vorgenommen werden, auf maximal 50 % der monatlichen Gesamtkosten des betroffenen Dienstes begrenzt.

Bei der Störungsmeldung und der Erstellung des entsprechenden Tickets teilt der Kunde OVHcloud alle für die Diagnose und den Eingriff durch OVHcloud relevanten Informationen mit. Der Kunde verpflichtet sich zudem, dauerhaft erreichbar zu sein, damit er auf erste Aufforderung durch OVHcloud mit OVHcloud zusammenarbeiten kann, insbesondere indem er jegliche angeforderte Zusatzinformation schnellstmöglich liefert und alle erforderlichen Tests und Kontrollen nach Maßgabe von OVHcloud umgehend durchführt. Sofern erforderlich gewährt der Kunde OVHcloud Zugriff auf sein Verwaltungsinterface. Wenn der Kunde nicht erreichbar ist oder nicht im erforderlichen Umfang mit OVHcloud zusammenarbeitet, hat er keinen Anspruch auf Leistungen aus dieser Garantie.

Es wird ausdrücklich vereinbart, dass die oben genannten Entschädigungen einen pauschalierten Schadenersatz an den Kunden für sämtliche aus der Nichteinhaltung der Serviceverpflichtung durch OVHcloud resultierenden Schäden darstellt; der Kunde wird darüber hinaus keine weiteren Forderungen stellen, Ansprüche geltend machen und/oder rechtlichen Schritte einleiten.

Jegliche Entschädigungszahlungen erfolgen durch Gutschrift auf der Rechnung des auf den Eingang der Entschädigungsforderung des Kunden bei OVHcloud folgenden Monats. Etwaige Entschädigungszahlungen müssen vom Kunden innerhalb eines Monats nach Schließung des zugehörigen Störungstickets beantragt werden.

Ausschlussgründe: Ein Anspruch des Kunden auf eine Entschädigung gemäß diesem Agreement entsteht nicht, wenn die Nichtverfügbarkeit teilweise oder vollständig zurückzuführen ist auf (i) Ereignisse und Faktoren, die nicht von OVHcloud beeinflusst und/oder kontrolliert werden können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Fälle höherer Gewalt, ein Verschulden Dritter, Fehlfunktionen oder fehlerhafte Bedienung der Hardware oder Software unter der Kontrolle des Kunden, (ii) Verletzungen der vertraglichen Mitwirkungspflichten des Kunden (insbesondere unterlassene Mitwirkung bei der Behebung der Störung), (iii) unsachgemäße oder zweckwidrige Verwendung des Dienstes durch den Kunden (insbesondere falsche Netzwerkkonfiguration), (iv) geplante Wartungsarbeiten, (v) eine Sperrung gemäß § 6 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVHcloud oder (vi) einen Hackerangriff. In diesen Fällen und vorbehaltlich Punkt (iv) behält sich OVHcloud vor, dem Kunden einen etwaigen Eingriff zur Wiederherstellung der Verfügbarkeit zu berechnen. Dem Kunden wird von OVHcloud vorab ein Kostenvoranschlag zur Prüfung und Genehmigung übermittelt.

Es wird ausdrücklich vereinbart, dass OVHcloud zum Einsatz aller zur Verfügung stehenden Mittel berechtigt ist, um die Ursachen der Nichtverfügbarkeit zu ermitteln und insbesondere das Vorliegen eines der vorstehend beschriebenen Fälle des Ausschlusses von Schadensersatzansprüchen festzustellen. Insbesondere ist die Verwendung aller durch die Informationssysteme von OVHcloud erfassten Daten (wie z. B. Verbindungsdaten) zulässig.

Für die Angebote SCALE und HIGHGRADE des Dedicated Server ist die Verfügbarkeitsgarantie von 99,99% abhängig von der Konfiguration der functionality OLA durch den Kunden, die eine Unterbrechung des Dienstes verhindern kann, wenn ein Link-Server-Netzwerk unterbrochen wird. Wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist, beträgt die Verfügbarkeitsgarantie 99,95 %.

§ 8: TARIF, DAUER, ERNEUERUNG UND LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Der Tarif variiert je nach Art des Servers und Mietdauer (die "ursprüngliche Vertragsaufzeit"), die der Kunde bei der Bestellung ausgewählt hat. Nur der auf dem von OVHcloud ausgegebenen Bestellschein angegebene Tarif entspricht dem vom Kunden zu zahlenden Gesamtbetrag.

Bei der Auftragserteilung sowie bei jeder Erneuerung des Dienstes wird eine Rechnung ausgestellt, die automatisch über das vom Kunden registrierte Zahlungsmittel abgewickelt wird. Der Kunde verpflichtet sich, ein gültiges Zahlungsmittel auf seinem Kundenkonto unter den verfügbaren Zahlungsmitteln zu registrieren.

Es ist Sache des Kunden, genau zu bestimmen, welches Angebot seinen Bedürfnissen am besten entspricht, da das Angebot später bei der Erfüllung des Vertrags nicht geändert werden kann.

Die ursprüngliche Vertragslaufzeit beginnt am Tag der tatsächlichen Bereitstellung des Dedicated Servers. Nach Ablauf der ursprünglichen Vertragsaufzeit verlängert sich die Mietdauer automatisch um aufeinander folgende Zeiträume gleicher Laufzeit (die "Verlängerungszeiträume"), sofern die Dauer der Verlängerung oder Beendigung des Dienstes nicht gemäß den nachstehenden Bedingungen oder den geltenden Allgemeinen Bedingungen geändert wird.

Der Kunde kann die Dauer der künftigen Zeiträume für die Erneuerung seiner Dienste über seine Managementschnittstelle mindestens 24 Stunden vor Ablauf der laufenden Anfangs- oder Erneuerungsfrist ändern.

Beginnt die ursprüngliche Vertragslaufzeit nicht am 1. Tag eines Kalendermonats (Vertragsbeginn während eines Monats), so wird der Zyklus der Diensterneuerung bei der ersten Verlängerung auf einen Kalenderzyklus umgestellt, sodass die folgenden Verlängerungszeiträume am 1. Tag eines Kalendermonats beginnen. (z. B. Die automatische Erneuerung eines ursprünglich am 24. Mai 2019 für ein (1) Jahr unterzeichneten Dienstes nach Ablauf der ursprünglichen Vertragslaufzeit führt zu einer ersten Verlängerung dieses Dienstes vom 24. Mai 2020 bis zum 31. Mai 2020. Danach beginnt die nächste Verlängerung am 01. Juni 2020 und alle weiteren Verlängerungen stets zum ersten Tag eines Kalendermonats.).

Wünscht der Kunde nicht, dass die Mietdauer eines dedizierten Servers nach Ablauf der ursprünglichen Vertragslaufzeit oder nach Ablauf des Verlängerungszeitraumes ("Verlängerungsdatum") verlängert wird, deaktiviert er die automatische Zahlungsfunktion in seiner Verwaltungsschnittstelle mindestens 24 Stunden vor Ablauf der ursprünglichen Vertragslaufzeit oder vor Ablauf des Verlängerungszeitraumes.

Wird die automatische Zahlung unter den oben genannten Bedingungen deaktiviert, so wird der betreffende Dienst automatisch gekündigt und nach Ablauf der ursprünglichen Vertragslaufzeit oder nach Ablauf des Verlängerungszeitraumes ("Ablaufdatum") gelöscht. Sämtliche vom Kunden im Rahmen des Dienstes gespeicherten Inhalte und Daten werden innerhalb von maximal sieben (7) Tagen nach Ablauf des Dienstes gelöscht. Dies gilt auch bei einer sofortigen oder vorzeitigen Kündigung. Es obliegt dem Kunden, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die Sicherung der Inhalte und Daten vor der Auflösung des Dienstes zu gewährleisten.

Der Kunde behält jedoch die Möglichkeit, den betreffenden Dienst zu erneuern, indem er die automatische Zahlungsfunktion bis 24 Stunden vor dem Ablaufdatum wieder aktiviert oder für den nächsten Verlängerungszeitraum im Voraus bezahlt.

Sowohl die Dauer als auch die Bedingungen für die Erneuerung und Kündigung einiger Optionen und Funktionen, die mit dem Dienst kombiniert werden können, können sich von den für den Dienst geltenden Bedingungen unterscheiden. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, diese zur Kenntnis zu nehmen.

§ 8: OVHcloud SUPPORT

8.1 Premium Support

Die Reihen RISE, SO YOU START und KIMSUFI sind vom Geltungsbereich des Support-Levels „Premium“ ausgenommen.

8.2 Kontaktmöglichkeiten

In ausdrücklicher Abweichung von Artikel 6.2. (Rückgriff auf OVHcloud-Support) der allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der OVHcloud-Support im Rahmen der KIMSUFI-Reihe ausschließlich durch Eröffnung eines Tickets über das Verwaltungsinterface verfügbar. Anrufe beim OVHcloud-Support für diese Produktreihe werden nicht bearbeitet.

ANHANG 2:

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN LOAD BALANCER

ARTIKEL 1: VERTRAGSGEGENSTAND

Zweck des vorliegenden Dokuments ist die Definition der geltenden besonderen Vertragsbedingungen, einschließlich der Nutzungsbedingungen, für den Load-Balancer-Dienst von OVHcloud (im Folgenden der „Dienst“).

ARTIKEL 2: BESCHREIBUNG DES DIENSTES

OVHcloud stellt dem Kunden im Rahmen des Load-Balancer-Dienstes einen Load Balancer (oder „Lastverteiler“) zur Verfügung, der es ihm ermöglicht, eine Arbeitslast durch die Verteilung von Traffic-Paketen des Kunden auf mehrere seiner Dienste zu verteilen und so eine bessere Leistungsfähigkeit, optimierte Antwortzeiten und eine höhere Fehlertoleranz gegenüber Ausfällen und Nichtverfügbarkeit zu erzielen.

OVHcloud stellt dem Kunden außerdem während der gesamten Abonnementlaufzeit ein Verwaltungsinterface sowie eine API-Anwendung zur Verfügung, mit denen er den Dienst verwalten, konfigurieren und seinen Load Balancer einrichten kann.

Der Kunde verpflichtet sich, vor Auswahl und Verwendung seines Load Balancers jedes verfügbare Angebot sorgfältig zu prüfen, um dasjenige auszuwählen, dessen Eigenschaften seinen Anforderungen entsprechen, insbesondere im Hinblick auf den Shared- oder Dedicated-Charakter der Infrastruktur, auf der der Load Balancer des Kunden basiert.

Die verschiedenen Funktionen und Eigenschaften der Load Balancer sind auf der OVHcloud-Website beschrieben und online einsehbar. Diese Funktionen und Eigenschaften werden regelmäßig weiterentwickelt. Es obliegt allein dem Kunden, auf diese Entwicklungen zu achten, insbesondere im Rahmen etwaiger neuer Bestellungen.

Die Kapazitäten und Funktionen des Dienstes können insbesondere in Abhängigkeit vom Angebotstyp eingeschränkt sein. Etwaige Kapazitätsbeschränkungen sind auf der Website von OVHcloud angegeben.

Aufgrund des hochtechnischen Charakters des Dienstes besteht für OVHcloud lediglich eine Sorgfaltspflicht.

ARTIKEL 3: NUTZUNGSBEDINGUNGEN DES DIENSTES

3.1 Voraussetzungen

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich vor der Nutzung des Dienstes, insbesondere entsprechend dem obenstehenden Paragraphen „Beschreibung des Dienstes“, über dessen Eigenschaften sowie über die anwendbaren Vertragsbedingungen und insbesondere die obenstehenden Nutzungsbedingungen zu informieren; desgleichen obliegt es allein dem Kunden, sicherzustellen, dass diese Bedingungen seinen

Anforderungen entsprechen, insbesondere unter Berücksichtigung seiner Geschäftstätigkeit und Risikoanalyse.

Um den Dienst nutzen zu können, muss der Kunde über andere Dienste mit IP-Adressen verfügen, die mit seinem Load Balancer kompatibel sind, zum Beispiel Dedicated Server, Public-Cloud-Instanzen, Virtual Private Server (VPS) oder Private-Cloud-Infrastrukturen.

Es obliegt dem Kunden, genau zu ermitteln, welches Angebot seinen Anforderungen am besten entspricht.

Der Kunde benötigt außerdem eine Internetverbindung, um sich mit seinem Verwaltungsinterface zu verbinden und Zugang zum Dienst zu erhalten. Der Kunde ist für die genannte Internetverbindung und insbesondere für deren Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit allein verantwortlich.

Wenn ein Dienst durch eine Firewall geschützt ist, ist es Aufgabe des Kunde, diese zu deaktivieren, um die Verbindungen seines Load Balancers mit dem besagten Dienst zu ermöglichen und so das ordnungsgemäße Funktionieren des Load Balancers zu gewährleisten.

3.2 Allgemeines

Der Kunde bestätigt, dass er über alle erforderlichen technischen Kenntnisse verfügt, um eine korrekte Verwaltung seines durch OVHcloud bereitgestellten Load Balancers zu gewährleisten. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde dazu, die zum Dienst gehörige und von OVHcloud bereitgestellte Dokumentation sorgfältig zu lesen.

Der Kunde handelt als unabhängige Einheit und trägt folglich die Risiken und Gefahren in Verbindung mit seiner

Tätigkeit allein. OVHcloud behält sich das Recht vor:

- den Dienst ohne Vorankündigung auszusetzen und den Vertrag unverzüglich und von Rechts wegen zu kündigen, und das unbeschadet etwaiger Schadenersatzansprüche von OVHcloud, sollte der Kunde die besonderen und allgemeinen Vertragsbedingungen von OVHcloud nicht einhalten oder der Dienst unrechtmäßig oder in betrügerischer Absicht verwendet werden.
- zu kontrollieren, dass die Nutzung des Dienstes durch den Kunden mit diesen Vertragsbedingungen übereinstimmt.
- den Zugriff auf bestimmte Ports, die für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur als sensibel eingestuft werden, zu filtern oder einzuschränken. Ebenso erkennt der Kunde an, dass Begrenzungen für UPD/ICMP-Flows bestehen.

OVHcloud ist keinesfalls dafür verantwortlich, die Kontinuität der Geschäftstätigkeit des Kunden zu gewährleisten. Es ist Aufgabe des Kunden alle technischen und organisatorischen Maßnahmen (z. B. die Einrichtung regelmäßiger Backups) zu ergreifen, die für die Aufrechterhaltung seiner Geschäftstätigkeit – insbesondere im Falle einer schwerwiegenden Störung, die Auswirkungen auf die Verfügbarkeit, Integrität oder Vertraulichkeit seiner Daten, Systeme und Anwendungen haben kann – erforderlich sind.

3.3 Konfiguration und Instandhaltung

Der Kunde ist allein für die Verwaltung, Konfiguration und Nutzung seines Load Balancers verantwortlich. OVHcloud lehnt daher jede Haftung für Fehlfunktionen des Dienstes ab, die auf eine fehlerhafte Konfiguration des Load Balancers durch den Kunden zurückzuführen sind.

OVHcloud übernimmt die Verwaltung und die Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit der Infrastruktur, auf der der Load Balancer des Kunden basiert, und behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, den Dienst weiterzuentwickeln, um die Sicherheit des Dienstes zu gewährleisten oder diesen in gutem Betriebszustand zu halten. OVHcloud kann dementsprechend Wartungsarbeiten, Versionsupgrades oder Updates durchführen. OVHcloud wird den Kunden über alle geplanten Wartungsarbeiten über das dafür vorgesehene Interface in

OVHcloud ist in keiner Weise dazu verpflichtet, ein Backup der Konfiguration des Load Balancers des Kunden durchzuführen. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden alle für die Erhaltung seiner Konfiguration notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, und zwar unter Berücksichtigung der Kritikalität des Dienstes für die Tätigkeit des Kunden und seiner Risikoanalyse, insbesondere im Falle einer Einstellung des Dienstes oder im Falle von Wartungsarbeiten, Versionsupgrades oder Updates.

OVHcloud weist den Kunden darauf hin, dass jede Funktion des Dienstes, die die Rückkehr zu einer früheren Konfiguration ermöglicht, keinesfalls eine dauerhafte Backup-Methode für die Konfiguration des Kunden darstellt.

3.4 API-Anwendungen, Tools und Software

Die von OVHcloud im Rahmen des Dienstes zur Verfügung gestellten APIs, Tools und Software sind gemäß den geltenden Nutzungsbedingungen, einschließlich der gegebenenfalls von OVHcloud bereitgestellten Nutzungsbedingungen für Drittanbieterprodukte, zu verwenden.

Der Kunde verpflichtet sich, immer die neuesten verfügbaren Versionen der von OVHcloud zur Verfügung gestellten API-Anwendungen, Tools und Software zu verwenden.

3.5 Standort

Die für die Bereitstellung des Load-Balancer-Dienstes verfügbaren Rechenzentren werden auf der OVHcloud-Website und/oder im Verwaltungsinterface oder bei der Bestellung aufgeführt.

Sind mehrere Standorte verfügbar, kann der Kunde den/die gewünschten Standort(e) bei der Bestellung frei wählen.

Der Kunde verpflichtet sich zur strikten Einhaltung der geltenden Gesetze des Landes, in dem sich sein Dienst befindet.

OVHcloud behält sich vor, den Dienst des Kunden zu sperren, falls dieser für eine gegen die Gesetze des Landes, in dem die von OVHcloud zur Verfügung gestellte Hardware physisch lokalisiert ist, verstoßende Aktivität eingesetzt wird.

Bei Verwendung geolokalisierter IP-Adressen verpflichtet sich der Kunde zudem, bei der Nutzung des Dienstes nicht gegen die Gesetze des Landes zu verstoßen, in dem die IP-Adresse eingesetzt wird. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass OVHcloud bei Zuwiderhandlung gezwungen sein kann, jegliche dem Kunden zugewiesene geolokalisierte IP-Adressen zu sperren.

ARTIKEL 4: ABWEHR (SCHUTZ VOR DOS- UND DDOS-ANGRIFFEN)

OVHcloud verwendet einen speziellen Schutz gegen Cyberangriffe des Typs DoS und DDoS (Denial-of-Service-Angriffe), sofern diese in großem Umfang durchgeführt werden. Diese Funktion hat zum Ziel, den Dienst des Kunden über die gesamte Dauer des Angriffs funktionsfähig zu erhalten.

Die Funktion besteht darin, den Traffic von außerhalb des OVHcloud-Netzwerks zum Dienst des Kunden hin zu überprüfen. Als rechtswidrig eingestuftes Traffic wird zurückgewiesen, bevor er die Infrastruktur des Kunden erreicht, was es rechtmäßigen Benutzern ermöglicht, trotz des Cyberangriffs auf die vom Kunden angebotenen Anwendungen zuzugreifen. Diese Schutzmaßnahmen greifen nicht bei Cyberangriffen wie SQL-Injection, Brute-Force, Ausnutzung von Sicherheitslücken etc. Aufgrund der sehr großen Komplexität des Schutzdienstes unterliegt OVHcloud lediglich einer Sorgfaltspflicht. Daher ist es möglich, dass der Angriff von den eingerichteten Tools nicht entdeckt wird oder dass diese das korrekte Funktionieren des

Dienstes nicht aufrechterhalten können.

Abhängig von der Art des Angriffes sowie seiner Komplexität verwendet OVHcloud verschiedene Traffic-Schutzniveaus, um seine Infrastruktur und den Dienst des Kunden zu schützen.

Die Abwehr ist nicht aktiv, solange kein Angriff von den Tools von OVHcloud erkannt wird. Daher ist der Dienst dem Angriff bis zur Aktivierung der Abwehr voll ausgesetzt, was zu dessen Nichtverfügbarkeit führen kann.

Die Abwehr wird für eine unbestimmte Dauer aktiviert und automatisch deaktiviert, sobald OVHcloud keine bösartige Aktivität bzw. keinen unrechtmäßigen Traffic zum Dienst des Kunden hin mehr feststellen kann.

Während der gesamten Dauer der Aktivierung der Abwehr kann OVHcloud die Verfügbarkeit der Anwendungen des Kunden nicht garantieren, bemüht sich jedoch, die Auswirkungen des Angriffs auf den Dienst des Kunden und auf die Infrastruktur von OVHcloud zu minimieren.

Sollte es dem Cyberangriff trotz aktiver Abwehr gelingen, die Integrität der OVHcloud-Infrastrukturen oder anderer OVHcloud-Kunden zu beeinträchtigen, so verstärkt OVHcloud daraufhin seine Schutzmaßnahmen, was eine Verschlechterung des Dienstes nach sich ziehen oder dessen Verfügbarkeit beeinträchtigen kann.

Schließlich ist es möglich, dass ein Teil des durch den Cyberangriff generierten Traffics nicht von der Abwehrtechnik von OVHcloud erkannt wird und den Dienst des Kunden erreicht. Die Wirksamkeit der Abwehr hängt ebenfalls von der Konfiguration des Dienstes des Kunden ab. Daher ist es Aufgabe des Kunden, sicherzustellen, dass er über die notwendigen Kompetenzen verfügt, um eine fachgerechte Verwaltung zu gewährleisten.

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Abwehrmaßnahmen von OVHcloud ihn in keinem Fall davon befreien, seinen Dienst zu schützen, Sicherheitstools einzurichten, sein System regelmäßig zu aktualisieren, seine Daten zu sichern oder auf die Sicherheit seiner Computerprogramme (Skripte, Codes, ...) zu achten.

ARTIKEL 5: SERVICE LEVEL AGREEMENT (SLA)

OVHcloud verpflichtet sich zur Sicherstellung der Service-Level im Hinblick auf die Verfügbarkeit des Load Balancers und die Wiederherstellungszeiten wie auf der Website von OVHcloud beschrieben. Bei Nichteinhaltung des Service Level Agreements werden folgende Entschädigungen gewährt:

Verpflichtungen von OVHcloud:	Entschädigungen:
Monatliche Verfügbarkeit:	Gutschrift in Höhe von 5 % der monatlichen Kosten des nicht verfügbaren Load Balancers je vollständiger Stunde Nichtverfügbarkeit über das SLA hinaus bis maximal 100 % der monatlichen Kosten.
Garantierte Zeit bis zur Wiederherstellung*	Gutschrift in Höhe von 5 % der monatlichen Kosten des nicht verfügbaren Load Balancers je vollständiger Stunde über das SLA hinaus bis maximal 100 % der monatlichen Kosten.

(*) Die Zeit bis zur Wiederherstellung wird ab dem Zeitpunkt berechnet, an dem OVHcloud feststellt, dass der Dienst die Lastverteilung nicht mehr gewährleisten kann. „Wiederherstellung“ bezeichnet ausschließlich die Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des betroffenen Load Balancers.

„**Verfügbarkeit**“ bezeichnet den funktionalen Zustand des Dienstes, der es ermöglicht, die Leistungsfähigkeit seiner primären Lastverteilungsfunktion zu gewährleisten und den Dienst über das Internet zu erreichen und zu konfigurieren. Es wird darauf hingewiesen, dass Probleme oder Störungen, die sich aus einer fehlerhaften Konfiguration des Dienstes durch den Kunden ergeben, nicht als Nichtverfügbarkeit gelten.

Die oben genannten Service-Level-Verpflichtungen gelten vorbehaltlich der nachstehenden Ausschlüsse.

Sofern OVHcloud feststellt, dass ein Load Balancer verfügbar und in funktionstüchtigem Zustand ist, ist OVHcloud von seinen Verpflichtungen aus dem vorliegenden SLA entbunden.

Wenn OVHcloud eine Nichtverfügbarkeit feststellt, so schließt OVHcloud die Diagnose ab und arbeitet an der Wiederherstellung der Verfügbarkeit.

Gutschriften werden dem OVHcloud-Konto des Kunden automatisch gutgeschrieben. Sie müssen im Rahmen des Load-Balancer-Dienstes verbraucht und innerhalb eines Kalendermonats nach ihrer Zuweisung durch OVHcloud verwendet werden. Löst der Kunde die Gutschriften nicht ein, gehen sie verloren und können nicht verwendet werden. Die Gutschriften können dem Kunden in keinem Fall in bar ausgezahlt werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die oben genannten Gutschriften einen pauschalierten Schadensersatz an den Kunden für sämtliche aus der Nichteinhaltung des Service Level Agreements durch OVHcloud resultierenden Schäden darstellt; der Kunde wird darüber hinaus keine weiteren Forderungen stellen, Ansprüche geltend machen und/oder rechtlichen Schritte einleiten.

Sollte ein Ereignis zur Nichteinhaltung mehrerer Verpflichtungen des Service Level Agreements führen, können die Gutschriften nicht kumuliert werden. In diesem Fall wird die für den Kunden vorteilhafteste Gutschrift angewendet.

Ein Anspruch des Kunden auf eine Gutschrift gemäß diesem Agreement entsteht nicht, wenn die Nichtverfügbarkeit teilweise oder vollständig zurückzuführen ist auf (i) Ereignisse und Faktoren, die nicht von OVHcloud beeinflusst und/oder kontrolliert werden können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Fälle höherer Gewalt, ein Verschulden Dritter, Fehlfunktionen oder fehlerhafte Bedienung der Hardware oder Software unter der Kontrolle des Kunden (insbesondere bei vom Kunden auf der Instanz ausgeführten Anwendungen), (ii) Verletzungen der vertraglichen Mitwirkungspflichten des Kunden (insbesondere unterlassene Mitwirkung bei der Behebung der Störung), (iii) unsachgemäße oder zweckwidrige Verwendung des Dienstes durch den Kunden (insbesondere eine falsche Nutzung des Load Balancers oder des Verwaltungsinterface usw.), (iv) geplante Wartungsarbeiten, (v) eine Unterbrechung gemäß der in Artikel 6 der vorliegenden Vertragsbedingungen festgelegten Bedingungen oder (vi) einen Hackerangriff oder Computerpiraterie oder (vii) eine Fehlfunktion oder Nichtverfügbarkeit des/der mit dem Load Balancer verbundenen Dienstes/Dienste. In diesen Fällen und vorbehaltlich Punkt (iv) behält sich OVHcloud vor, dem Kunden einen etwaigen Eingriff zur Wiederherstellung der Verfügbarkeit zu berechnen. Dem Kunden wird hierzu von OVHcloud vorab ein Kostenvoranschlag zur Prüfung und Genehmigung übermittelt.

Es wird ausdrücklich vereinbart, dass OVHcloud zum Einsatz aller zur Verfügung stehenden Mittel berechtigt ist, um die Ursachen der Nichtverfügbarkeit zu ermitteln und insbesondere das Vorliegen eines der vorstehend beschriebenen Ausschlüsse von Schadensersatzansprüchen festzustellen. Insbesondere ist die Verwendung aller durch die Informationssysteme von OVHcloud erfassten Daten (wie z. B. Verbindungsdaten) zulässig.